Das Konzept

Zielgruppe

Die berufliche Anpassungsqualifizierung ist ein Angebot für Rehabilitanden mit branchenspezifischem Grundwissen und Erfahrungen, deren Integrationssperspektiven aus individuellen Gründen eingeschränkt sind. Fähigkeiten und Fertigkeiten der Interessenten können im Rahmen einer Arbeitserprobung festgestellt werden.

dual, wohnortnah, praxisorientiert

Mit der Kurzzeitmaßnahme erhalten Teilnehmer die Chance, ihren Kenntnisstand innerhalb eines Jahres an die aktuellen Erfordernisse des Arbeitsgebietes anzupassen und ihr Können im Berufsleben unter Beweis zu stellen. Durch die enge Verbindung von Berufstheorie und betrieblicher Praxis werden die Teilnehmer optimal auf den Neueinstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet. Im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt wird das fachliche Know-how vermittelt. Wohnortnahe Betriebe übernehmen die praktische Ausbildung.

Inhalte und Tätigkeiten

Während der beruflichen Anpassungsqualifizierung stehen Inhalte und Tätigkeiten im Mittelpunkt, die stets Teil eines anerkannten Ausbildungsberufes sind.

Weiterbildungen in den Bereichen kaufmännische Verwaltung, Metallbearbeitung, Informations- und Telekommunikationstechnik, Elektrotechnik/Elektronik und zeichentechnische Anwendungen sind möglich.

3 Monate
- Berufstheoretische Basisqualifikation im Bfw, Bewerbungstraining und Akquise geeigneter Betriebe

6 Monate
- Berufspraktische Anpassungsqualifizierung in wohnortnahen Unternehmen

3 Monate
- Berufsspezifische Qualifizierung im Bfw gemäß Anforderungen des Ausbildungsbetriebes

Erfolge

Aus der betrieblichen Anpassungsqualifizierung profitieren sowohl die Teilnehmer als auch die kooperierenden Unternehmen:

- Absolventen erhalten ein Bfw-Zertifikat über das erworbene Fachwissen und ein betriebliches Arbeitszeugnis. Sie knüpfen Kontakte, sammeln wichtige praktische Erfahrungen und steigern damit ihre Attraktivität für den Arbeitsmarkt.
- Betriebe lernen potenzielle Mitarbeiter über mehrere Monate kennen. Zudem können individuelle Anforderungen des Arbeitsplatzes in der berufsspezifischen Qualifizierung berücksichtigt werden.

Dauer

12 Monate

Abschluss

Bfw-Zertifikat und betriebliches Arbeitszeugnis

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Beschaffung und Bevorratung

Inhalte und Tätigkeiten

Das Ausbildungsprofil Beschaffung und Bevorratung orientiert sich an den Berufsbildern des Einzelhandels.

Im ersten Qualifizierungsmodul erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (Bfw) berufstheoretisches Basiswissen. Während der Phase werden außerdem geeignete Ausbildungsbetriebe akquiriert.

3 Monate

- Handelsbetriebslehre, Lagerwirtschaft, Bewerbungstraining und Betriebsakquise

Der zweite Abschnitt der Kurzzeitmaßnahme steht im Zeichen der berufspraktischen Tätigkeit. In einem wohnortnahen Betrieb bringen die Teilnehmer ihr Know-how im Bereich Beschaffung und Bevorratung zum Einsatz.

6 Monate

- wohnortnahe Berufspraxis in der kaufmännischen Verwaltung, der Lagerwirtschaft oder im Handel

An die betriebliche Qualifizierung schließt sich ein zweiter Aufenthalt im Bfw an. Gemäß den Empfehlungen und Anforderungen der Ausbildungsbetriebe werden Spezialkenntnisse vermittelt und individuelle Fertigkeiten gefördert.

3 Monate

- z. B. Personalmanagement, Bewerbungstraining

Einsatzgebiete

Nach Abschluss der Kurzzeitmaßnahme stehen den Absolventen Arbeitsplätze in der kaufmännischen Verwaltung, der Lagerwirtschaft und im Handel offen.

Mögliche Arbeitsbereiche sind:

- Produkte und Dienstleistungen
- Beschaffung, Bevorratung
- Informations- und Kommunikationssystem
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Umweltschutz

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat und betriebliches Arbeitszeugnis

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Fit für Arbeit
Bfw
Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

Büroassistenz

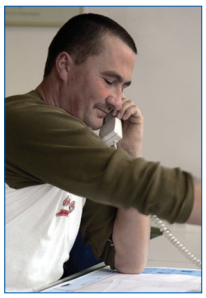
Inhalte und Tätigkeiten

Das Ausbildungsprofil Büroassistenz orientiert sich am Berufsbild Kaufmann für Bürokommunikation.

Im ersten Qualifizierungsmodul erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (Bfw) berufstheoretisches Basiswissen. Während der Phase werden außerdem geeignete Ausbildungsbetriebe akquiriert.

3 Monate

- Büromanagement, EDV/Textverarbeitung, Bewerbungstraining und Betriebsakquise



Der zweite Abschnitt der Kurzzeitmaßnahme steht im Zeichen der berufspraktischen Tätigkeit. In einem wohnortnahen Betrieb bringen die Teilnehmer als Büroassistent ihr Know-how zum Einsatz.

6 Monate

- wohnortnahe Berufspraxis in Wirtschaft und Verwaltung

An die betriebliche Qualifizierung schließt sich ein zweiter Aufenthalt im Bfw an. Gemäß den Empfehlungen und Anforderungen der Ausbildungsbetriebe werden Spezialkenntnisse vermittelt und individuelle Fertigkeiten gefördert.

3 Monate

- z. B. Personalmanagement oder SAP, Bewerbungstraining

Einsatzgebiete

Nach Abschluss der Kurzzeitmaßnahme stehen den Absolventen Arbeitsplätze in der kaufmännischen Verwaltung offen. Die berufliche Qualifikation umfasst:

- Organisation des Arbeitsplatzes
- Anwenden von Arbeits- und Organisationsmitteln
- Bürowirtschaftliche Abläufe
- Textverarbeitung
- Bürokommunikationstechnik

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat und betriebliches Arbeitszeugnis

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

ZUGELASSENER TRÄGER NACH AZAV
CERTQUA
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001

Stand: 02.2017

Fit für Arbeit
Bfw
Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

CAD-/CAM-Programmierer/-in

Die Ausbildung

CAD-/CAM-Programmierer sind Fachleute für die Erstellung und Anwendung von CNC-Programmen für Werkzeugmaschinen in Kopplung mit professionellen 2D- und 3D-CAD-Systemen. Dabei setzen sie die Vorgaben aus CAD-Datensätzen in Arbeitspläne und fertigungsgerechte Funktionsfolgen um. An Bildschirmarbeitsplätzen testen und kontrollieren sie den Programmablauf mit Hilfe einer Simulationssoftware. Danach nehmen sie die Maschineneinrichtung vor, optimieren das Programm und überwachen den Fertigungsablauf an der Maschine.

- Die 12-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine betriebliche Qualifizierung von sechs Monaten in einem wohnortnahem Unternehmen ein.

Zielgruppe

Sie möchten die Produktion in einem Betrieb mit Ihrem Können unterstützen?

- Die Qualifizierung richtet sich an Teilnehmer/-innen, die über Grundkenntnisse im Bereich der Zerspanung von Metallen oder anderen Werkstoffen verfügen.
- Der Schwerpunkt der Tätigkeiten von CAD-/ CAM-Programmierern liegt im Entwickeln und Erproben von NC-Programmen für CNC-Werkzeugmaschinen und in Kopplung mit 2D- und 3D-CAD-Programmen.

Einsatzgebiete

CAD-/CAM-Programmierer/-innen arbeiten überall dort, wo computergesteuerte Fertigungmaschinen zum Einsatz kommen. Meist sind dies Industriebetriebe, beispielsweise des Maschinen- und Anlagenbaus oder des Fahrzeug- und Werkzeugbaus. Aber z.B. auch in der Holz- und Kunstoffverarbeitung, der Textilindustrie oder der Verarbeitung von Steinen und Erden sind sie beschäftigt. In Büroräumen erstellen sie an Bildschirmarbeitsplätzen unter anderem Programme anhand von CAD-Zeichnungen.

Berufliche Qualifizierung

Ausbildungssinhalte/Lernfelder:

- Aufbau, Funktion, Einrichten und Bedienen von CNC-Werkzeugmaschinen
- Werkzeugauswahl und -bereitstellung
- Bedienen von CNC-Steuerungen
- Aufbau von CNC-Programmen
- Kontrolle des Arbeitsablaufs
- Maßkontrolle und Programmoptimierung
- Programmieren nach vorgegebenen Zeichnungen
- Eingabe von Programmkorrekturen
- Korrigieren von Werkzeugdaten
- Testen und Optimieren von Programmen
- Einrichten der Werkzeuge und Maschinen
- Erstellen von CAD 2D/CAD 3D-Zeichungen
- Programmieren mit Shop-Mill und Shop-Turn
- Bedienung der Software MTS 2D
- Simulation von 5-Achs-Bearbeitung

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Hauszeugnis und externe Zertifikate für die wesentlichen Ausbildungsmodule

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

ZUGELASSENER TRÄGER NACH AZAV
CERTQUA
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001

Stand: 02.2017

CNC-Fachkraft

Die Ausbildung

Fachkräfte für CNC-Technik arbeiten in metallverarbeitenden Betrieben, in deren Produktion CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen zum Einsatz kommen. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Fertigungsauftrag, technischer Zeichnung, Maschinenprogrammierung und -bedienung sind immer häufiger vom PC bestimmt und verlangen nach qualifiziertem Personal.

Zielgruppe

Arbeitsuchende und Rehabilitanden mit einer gewerblich-technischen Ausbildung, deren Fachkenntnisse und Fähigkeiten aktualisiert werden müssen, um den Anforderungen einer zeitgemäßen Produktorganisation zu genügen.

- Industriemechaniker
- Qualitätsfachleute
- Fertigungskontrolleure
- Technische Zeichner
- Maschinen- und Anlagenmonteure
- Dreher, Fräser und Schlosser

Voraussetzungen

Abgeschlossene Facharbeiterausbildung im genannten Berufsfeld oder Kenntnisse und Erfahrungen der Metallzerspanung mit konventionellen Maschinen.

Berufliche Qualifizierung

Die Teilnehmer trainieren innerhalb von 12 Monaten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an modernen Maschinen und mit aktueller Technik. Ihr Know-how stellen sie bei einem potenziellen Arbeitgeber unter Beweis.

Qualifizierung im Bfw Sachsen-Anhalt

- Einführung in die CNC-Technik
- Einführung in die Datenverarbeitung
- Koordinatensysteme
- allgemeine Programmiergrundlagen
- Erstellen von CNC-Programmen nach DIN 66025
- Erstellen von Programmen für Dreh- und Frästeile mit komplexem Bearbeitungsablauf
- maschinelle Programmierung
- Grafiklauf und Kollisionsbetrachtung
- Vermessen von Werkzeugen
- Aufbau von NC-Steuerungen
- Funktionsweise einer NC-Maschine
- Bedienen und Einrichten von CNC-Dreh- und -Fräsmaschinen
- Fertigen von Dreh- und Frästeilen
- Fertigungskontrolle
- Einführung in Geometrie-Erstellung (CAD)

Qualifizierung im Betrieb

Vermittlung arbeitsplatzbezogener Kenntnisse in Zusammenarbeit mit dem Bfw Sachsen-Anhalt

Stand: 02.2017

Fit für Arbeit
Bfw
Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

CNC-Fachkraft

Arbeitssituation

Tätigkeiten in den **Herkunftsberufen** der Arbeitsuchenden und Rehabilitanden können − je nach Produktpalette des jeweiligen Arbeitgebers − mit großer körperlicher Belastung für den Stütz- und Bewegungsapparat verbunden sein. Schweres Heben und Tragen auch ohne Hebemittel sowie langes Stehen an Maschinen sind für das konventionelle Arbeiten in der Metallbranche charakteristisch.

Ein **Mitarbeiter mit CNC-Kenntnissen** kommt in den Bereichen Überwachung, Kontrolle, Nachbesserung, Werkzeugkorrektur sowie Maschinenprogrammierung zum Einsatz. Seine Arbeit übt er damit sowohl gehend und stehend als auch sitzend aus. Zudem verfügen CNC-Maschinen zum Teil über eine automatische Bestückung, so dass schweres Heben und Tragen dann nicht mehr erforderlich ist.

In größeren Unternehmen sind Arbeitsplätze mit reiner Programmiertätigkeit typisch. Beschäftigte arbeiten hier an Computerarbeitsplätzen im Büro.

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Stand: 02.2017

ZUGELASSENER TRÄGER NACH AZAV
CERTQUA
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001

Fachkraft für Steuerungstechnik

Die Ausbildung

Aufgrund der Anforderungen der Wirtschaft an die benötigten Fachkräfte ist für den praktischen Einsatz in Unternehmen eine Vollausbildung zum Elektroniker nicht mehr überall erforderlich. Insofern stellt die Maßnahme eine Spezialisierung im Bereich der Steuerungstechnik dar. Nach der Ausbildung ist der Teilnehmer in der Lage, alle in der Praxis anfallenden Arbeiten, unter Aufsicht weitgehend selbstständig unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen auszuführen. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift.

- Die 12-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine betriebliche Qualifizierung von sechs Monaten in einem wohnortnahem Unternehmen ein.

Zielgruppe

Sie möchten die Produktion in einem Betrieb mit Ihrem Können unterstützen?

- ausreichende Farbsehtüchtigkeit, ausreichende Funktionsfähigkeit von Wirbelsäule, Armen und Beinen sowie gute Finger- und Handgeschicklichkeit
- gute Auffassungsgabe, Lernfähigkeit und Ausdrucksvermögen sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Interesse und Verständnis für technische, mathematische und physikalische Zusammenhänge

Einsatzgebiete

Typische Einsatzfelder sind zu finden in Industrieunternehmen, in denen Steuerungstechnik angewandt oder erstellt wird, wie z.B. in Betrieben der Elektrotechnik, des Maschinenbaus oder Systemlieferanten für die Automobilindustrie und den Anlagenbau.

Berufliche Qualifizierung

Ausbildungsinhalte /-schwerpunkte:

- Grundlagen der Elektrotechnik, elektrische Messtechnik, Schaltungstechnik
- Pneumatik/Hydraulik
- Schutzmaßnahmen/VDE-Messungen
- Steuerungstechnik (VPS/SPS)
- Einführung Elektronik
- Elektrische Maschinen
- Aktoren/Sensoren/Regelungstechnik
- Störungsanalyse
- Aufbau sowie Verdrahtung von Schaltschränken
- Konfektionieren von Leitungen
- elektrische Installationsarbeiten
- Einsatz von SPS Steuerungen und deren Einbau in Schaltschränke
- Aufbau von pneumatischen und elektropneumatischen Steuerungen
- Montage, Inbetriebnahme und Sicherheitsprüfung von elektronischen Geräten und Komponenten

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Hauszeugnis und externe Zertifikate

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

SPS-Fachkraft

Die Ausbildung

Moderne Produktionsprozesse erfordern die Weiterqualifizierung von Fachkräften im Bereich Automatisierungstechnik. Das Ausbildungskonzept basiert auf den Erfahrungen der, seit 1992 im Bfw Sachsen-Anhalt, durchgeführten Elektronikausbildung. Die praktische Qualifizierung erfolgt an verschiedenen Arbeitsplätzen mit Steuerungen unterschiedlicher Hersteller und verschiedener Leistungsklassen. Dabei ist die Anbindung einer realen Prozessumgebung sichergestellt.

Zielgruppe

Arbeitsuchende und Rehabilitanden mit einer gewerblich-technischen Ausbildung im Elektrobereich, deren Fachkenntnisse und Fähigkeiten aktualisiert werden müssen, um den derzeitigen Arbeitsplatzanforderungen zu entsprechen.

- BMSR-Techniker
- Industrieelektroniker
- Kommunikationselektroniker
- Funkmechaniker
- Elektromonteure
- Anlagenelektroniker
- Elektroniker für Geräte und Systeme

Voraussetzungen

Abgeschlossene Facharbeiterausbildung im Elektrobereich bzw. Kenntnisse und Erfahrungen beim Aufbau elektrischer und elektronischer Schaltungen.

Berufliche Qualifizierung

Die Teilnehmer trainieren innerhalb von 12 Monaten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an modernen Maschinen und mit aktueller Technik und stellen ihr Know-how bei einem potenziellen Arbeitgeber unter Beweis.

Qualifizierung im Bfw Sachsen-Anhalt

- Merkmale speicherprogrammierbarer Steuerungen
- Erstellen von SPS-Programmen nach IEC 1131
- Anschluss und Inbetriebnahme von Steuerungen
- Fehlerdiagnose
- Simulation und Visualisierung komplexer Abläufe
- Strukturierung komplexer Programme
- Daten- und Funktionsbausteine
- Integration der SPS in übergeordnete Systeme
- Anbindung an Bussysteme
- Dokumentation und Archivierung der Programme

Qualifizierung im Betrieb

Vermittlung arbeitsplatzbezogener Kenntnisse in Zusammenarbeit mit dem Bfw Sachsen-Anhalt

Stand: 02.2017

SPS-Fachkraft

Arbeitssituation

Tätigkeiten in den **Herkunftsberufen** der Arbeitsuchenden und Rehabilitanden sind oft mit einer großen körperlichen Belastung für den Stütz- und Bewegungsapparat verbunden. Schweres Heben und Tragen, z. B. grobes Werkzeug, Motoren, Stemmen von Kabelschächten, sowie langes Stehen sind für das konventionelle Arbeiten in der Elektrobranche charakteristisch.

Zudem gibt es in der heutigen Wirtschaft immer weniger Einsatzmöglichkeiten beispielsweise für Funkmechaniker und Kommunikationselektroniker, was eine Neuorientierung bzw. Anpassungsqualifizierung für diese Fachkräfte erforderlich macht.

Ein **Mitarbeiter mit SPS-Kenntnissen** kann im Büro beschäftigt sein und hier Regel- und Steuerprogramme erstellen. Aber auch Werkstätten und Werkhallen sind mögliche Arbeitsbereiche, z. B. bei der Kontrolle von Fertigungsprozessen. Darüber hinaus können SPS-Fachkräfte Aufgaben im Kundenservice, in der Montageüberwachung und der technischen Anwendungsberatung wahrnehmen und das auch im Außendienst an wechselnden Arbeitsorten direkt beim Kunden. Ihre Arbeit üben SPS-Fachkräfte damit sowohl gehend und stehend als auch sitzend aus. In der Regel ist die körperliche Belastung gering, da das schwere Heben und Tragen aufgrund kleiner elektronischer Baugruppen entfällt.

Einsatzgebiete

SPS-Fachkräfte arbeiten vorrangig in den Bereichen Programmierung, Steuerung, Anlagenwartung und -reparatur folgender Wirtschaftszweige:

- Chemie, Pharmazie, Kunststoff
- Nahrungs- und Genussmittelherstellung
- Fahrzeugbau und -instandhaltung
- Glas, Keramik, Rohstoffverarbeitung
- Metall-, Maschinenbau, Feinmechanik, Optik
- Rohstoffgewinnung und -aufbereitung
- Elektro
- Holz, Möbel
- Papier, Druck
- Textil, Bekleidung, Leder
- Medizintechnik
- Hochregallager

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterinnen des Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714
E-Mail: ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; traebert@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de

Stand: 02.2017